

kleinen Verkaufstischchen im Laden bequem stattfinden, und von außen ist nichts zu sehen!

Da Sie nun einmal im Westen der Stadt sind, besuchen Sie auch noch den Kurfürstendamm. Das geht wieder am besten mit der U-Bahn. Sie können auch den Autobus M nehmen. In der Wilmersdorfer Straße, fast am Kurfürstendamm, hat ein junger Uhrmachermeister ein nettes Geschäft: Oskar Klemm. Nicht groß, aber sauber, und er ist bestimmt auf dem rechten Wege.



Abb. 4. Uhrengeschäft Oskar Klemm

Eine glänzende Leistung vollbrachte in etwa zwei Jahren Berufskamerad Mack, Uhlandstraße 136, der erst vor kurzem seine Meisterprüfung abgelegt hat. Aus einem unscheinbaren Geschäft hat er ein Uhrenfachgeschäft gemacht, das in vieler Beziehung musterhaft ist. Das freundliche Schaufenster, das klare Firmenschild, die nette Außenuhr, dazu saubere Ware, haben dazu beigetragen, daß sich sein Kundenkreis immer mehr vergrößert.

Auf dem Kurfürstendamm hat Felsing ein schönes Geschäft. Die Schaufenster auf dem Kurfürstendamm und in der Tauenzienstraße sind sehr oft ganz hervorragend, doch zu einem sehr großen Teil wiederum sehr allfällig. Aber Anregungen finden Sie nirgends mehr als hier! Vergessen Sie Huber in der Tauentzienstraße nicht.

Vom Kurfürstendamm biegt die Joachimsthaler Straße ab zum Zoo, den zu besuchen wir Ihnen angelegentlich empfehlen. Nur drei Häuser vom Kurfürstendamm ent-



Abb. 5. Mack, ein erfolgreicher „Anfänger“

fernt ist ein führendes Juwelengeschäft: Voß. Diese Auslagen sollten Sie nicht versäumen!

Das war der Westen von Berlin. Nur einige Streiflichter — aber sie haben Ihnen schon gezeigt, wo für Sie etwas zu schauen ist! Nun wollen wir einmal sehen, wie es mit dem Osten der Hauptstadt bestellt ist!

Hier möchten wir Ihnen vor allem die Frankfurter Allee empfehlen. Beide Straßenseiten haben eine große Anzahl von guten Fachgeschäften aufzuweisen. Leider können Sie da nicht so bequem eine Autobusreise unternehmen. Wohl aber geht das mit der Straßenbahn 68. Wenn Sie also mit der U-Bahn zunächst einmal bis zur Memeler Straße fahren — Richtung Friedrichsfelde, dann sehen Sie sich in Ruhe das schöne Geschäft von Müller, Frankfurter Allee 8, an.



Abb. 6. Bei Emil Müller wird frisch gestrichen!

Wenn Sie nicht allzuviel Zeit für solche Entdeckungsfahrten verwenden wollen, aber trotzdem moderne „Leckerbissen“ nicht verschmähen, dann fahren Sie mit dem Autobus 2 bis zur Endstation Pankow.

In Pankow ist eine kleine, aber prächtige Auswahl der verschiedensten Geschäfte — unser Bild zeigt Sie Ihnen — und alle haben wirksame Firmenschilder und Schaufenster!

Auch mit dem Autobus 9 kommen Sie in die Nähe dieser Gegend, und auf der Fahrt dorthin können Sie wieder Ihre „Studien“ machen, wie die Visitenkarte eines modernen Geschäftes aussehen soll. Wie gut sich ein



Abb. 7. Uhrengeschäft Paech in Pankow inmitten schöner Geschäfte

modernes Geschäft aus der Vielzahl der bedeutungslosen Läden heraushebt, das zeigt Ihnen ganz eindringlich Berufskamerad Weist, Schönhauser Allee 134, den wir absichtlich mit seiner gesamten Nachbarschaft zeigen. Beachten Sie, daß das Bild gänzlich unretuschiert ist. In der näheren und weiteren Umgebung werden Ihnen gute Geschäfte auffallen, von denen Sie dies oder jenes abgucken können. Ein junger Uhrmachermeister, Rosikiewicz, hat Schönhauser Allee 97 ein sehr nettes Geschäft eröffnet.